

Vor der Bundestagswahl

Unsere Kandidaten im Netz

Internet und soziale Medien: So präsentieren sich die Bewerber ums Direktmandat im Wahlkreis 53

VON BERND SCHLEGEL
UND ANDREAS HERRMANN

GÖTTINGEN. Das Internet bietet für Kandidaten gute Möglichkeiten, um vor der Wahl über sich und ihre Ziele zu informieren. Das Internet bietet aber auch uns Wahlberechtigten Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck von Bewerbern zu verschaffen.

Weil der Wahlkampf im Internet und in den sozialen Medien an Bedeutung gewinnt, haben wir uns die Auftritte der zehn Direktkandidaten im Wahlkreis Göttingen (53) genauer angeschaut. Um sie zu finden, wurden in die Suchmaschine jeweils der Name eines Bewerbers und das Stichwort Bundestag eingegeben. Die angezeigten Treffer boten manche Überraschung.

Während bei einigen Bewerbern gleich die eigens eingerichtete Kandidatenseite zur Bundestagswahl erschien, blieb bei anderen die Suche erfolglos.

Es zeigte sich: Internet und soziale Medien wie Facebook werden von Kandidaten im Wahlkreis unterschiedlich genutzt. Die Bewerber der „großen“ Parteien sind quasi bereits auf allen Kanälen vertreten. Die Kandidaten kleinerer Parteien und Wählergruppen sowie unabhängige Einzelbewerber sind bisher nur bedingt aktiv, wie unsere Übersicht belegt. Einige sind im Netz überhaupt noch nicht zu finden – zumindest nicht als Wahlbewerber.

Pfeil nach oben oder unten

Nachfolgend stellen wir die Internetauftritte der Direktkandidaten zum gegenwärtigen Zeitpunkt – also etwa einen Monat vor dem Wahltermin – vor.

Gute Auftritte werden mit grünem Pfeil nach oben und mittelmäßige mit gelbem Pfeil zur Seite bewertet. Für mangelhafte oder gar mangelnde Auftritte gibt's einen roten Pfeil nach unten.

Große Bedeutung: Der Wahlkampf findet mehr und mehr im Internet statt. Unser Foto zeigt die Facebook-Profilseite von Angela Merkel (CDU) und Frank-Walter Steinmeier (SPD).
Foto: dpa



Konstantin Kuhle (FDP)



Der Kontaktfreudige

Was und wo: Wer im Netz nach Kuhle sucht, wird schnell fündig: auf www.konstantin-kuhle.de, www.facebook.com/kuhle.konstantin, <http://twitter.com/KonstantinKuhle> und http://www.instagram.com/k_eliaz. Er bietet damit das komplette Paket mit Homepage, Facebook, Twitter und Instagram.

Information: Angaben zu Programm, Vita und Kontakt. Leider hakte die Internetseite beim Besuch.

Übersichtlichkeit: Der Auftritt ist eher kurz gehalten, Übersicht ist da kein Problem.

Aktualität: Kuhle berichtet immer wieder von eigenen Aktivitäten. Aktuell und lokal sind die Beiträge aber eher nicht. Allerdings macht der FDP-Mann auch ein Angebot über den Kurznachrichtendienst WhatsApp.

Bürgernähe: 7130 Facebook-Fans.



Thomas Oppermann (SPD)

Der Dauerfunker

Was und wo: Der SPD-Direktkandidat präsentiert sich auf der Internetseite www.thomasoppermann.de und auf www.facebook.com/OppermannTho. Zudem mischt er auf Twitter mit. **Information:** Die Internetseite des Kandidaten informiert unter anderem über seine Person, die Wahl, seinen Wahlkreis, über seine bisherige Arbeit im Bundestag sowie über Themenschwerpunkte. Auch wie sich ein Kontakt zu ihm herstellen lässt, wird erläutert.

Übersichtlichkeit: Von der Bildergalerie bis zu Pressemitteilung: Der Auftritt ist insgesamt professionell und übersichtlich gemacht und lässt für Interessierte kaum Wünsche offen.

Aktualität: Kandidat Oppermann stellt viele regionale Themen auf seiner Internetseite vor.



Dazu berichtet er über seine jüngsten Wahlkampfkaktionen (etwa den Besuch einer Ausstellung). Außerdem zieht er eine Bilanz der Arbeit der Großen Koalition. Auf Facebook zeigt er, was er so im Wahlkampf treibt und berichtet unter anderem mit Fotos und Videos.

Bürgernähe: 15 133 Facebook-Fans.



Fritz Güntzler (CDU)

Der Social-Media-Profi

Was und wo: CDU-Kandidat Fritz Güntzler liefert ein großes Programm in Sachen Social Media. Er stellt sich auf der Internetseite www.fritz-guentzler.de sowie unter <http://zu.hna.de/guentzlergoe> auf Facebook vor und ist auch auf Twitter unterwegs. **Information:** Vita, Programm, Kontakt und Termine: Die Internetpräsenz enthält alles, was man braucht, um sich von dem Kandidaten und seinen Zielen ein Bild zu machen. **Übersichtlichkeit:** Der Kandidaten-Auftritt im Netz macht einen professionellen Eindruck. Positiv fällt auf, wie Güntzler beispielsweise auf Facebook aufmerksam macht. Die Seite wurde im Wahlkampf direkt bedient. Da bringt uns ein Klick weiter.

Aktualität: Der Christdemokrat berichtet über seinen Wahlkreis



und über seine Arbeit an Bundesthemen. Großen Raum nimmt die Sommerreise „Fritz on Tour“ ein. Anzahl und Aktualität sind aber steigerbar. Auf Facebook klappt das mit der Aktualität bereits ganz gut. Dort kann man erfahren, wo Güntzler in Kürze zu finden ist.

Bürgernähe: 2634 Facebook-Fans.



Dana Roter (Piraten)



Die Bundespolitische

Die Piraten-Kandidatin Dana Roter setzt auf die Plattformen Facebook und Twitter: Dort ist sie unter facebook.com/dr.piraten.goe sowie <https://twitter.com/laiiavasiel> zu finden und aktiv. Vereinzelt nimmt sie in Posts Themen aus der Bundespolitik auf. Zu regionalen Themen kommt von der Göttinger dagegen weniger. Das Angebot ist ausbaubar. **Bürgernähe:** 95 Facebook-Fans.



Kay Langemeier (MLPD)



Der Kandidat der Alternativen Marxistisch-Leninistischen Partei taucht im Netz und in den Sozialen Netzwerken praktisch nicht auf. Von Stimmfang im Internet keine Spur.



Rainer Nowak (Freie Wähler)



Als Kandidat für den Bundestag wird der Freie Wähler bislang nur auf einigen Seiten erwähnt und vorgestellt. In den Sozialen Netzwerken tut sich bei dem Kandidaten zur Wahl bislang noch nichts: Er ist im Netz praktisch nicht präsent.



Pierre Hillebrecht (AfD)



Der Kandidat der Alternative für Deutschland wird nur auf wenigen Seiten im Internet erwähnt. In den Sozialen Netzwerken taucht der Bewerber mit einem Angebot zur Bundestagswahl nicht auf. Fazit: Im Netz nicht wahrnehmbar.



Dr. Christian Prachar (Partei)

Der Bewerber der Satire-Partei macht in den Netzwerken nur mäßig Spaß (www.facebook.com/Dr.Prachar und https://twitter.com/_Der_Doc). Sonst ist er nur auf der Seite von „Die Partei“ präsent. Infos über sich und seine Ziele? Gibt es praktisch keine. Dafür erfährt man etwas über die Satire-Aktionen.

Bürgernähe: 196 Facebook-Fans.



Jürgen Trittin (Grüne)

Der Internationale

Was und wo: Der grüne Direktkandidat stellt sich im Internet auf www.trittin.de und www.facebook.com/juergen.trittin vor. Auch den Nachrichtendienst Twitter nutzt er intensiv.

Information: Seine Person, Reden, Papiere und Termine: Der Auftritt im Netz bietet dem Leser einen guten Service – inklusive Angebot in englischer Sprache mit Reden und Artikeln des Kandidaten. **Übersichtlichkeit:** Die Kandidatenseite ist gut und professionell gemacht. Positiv ist, dass Reden im Originaltext nachgelesen werden können – inklusive Links zum Weiterlesen zu vielen der behandelten Themen.

Aktualität: Unter „Wahlkreis“ berichtet er über lokale Themen aus der Region Südniedersachsen. Außerdem geht es um Besu-



che und Wahlkampfkaktionen in der Region. Äußerungen zu überregionalen Themen stellt Trittin schnell und umfassend ins Netz. Auf Facebook teilt der Göttinger Kandidat hin und wieder einzelne Artikel und berichtet von seinen Aktivitäten mit Fotos und mit Videos.

Bürgernähe: 23 406 Facebook-Fans.



Konrad Kelm (Linke)

Der Teilfreudige

Was und wo: Der Kandidat präsentiert sich auf Facebook unter <http://zu.hna.de/kelmgoe> und ist auch auf Twitter aktiv. Außerdem gibt es eine Reihe von Informationen über den aktuellen Wahlkampf unter www.die-linke-goettingen.de. Dahinter verbirgt sich die Seite des Kreisverbandes Göttingen/Osterode der Linken.

Information: Der Bewerber betreibt offenbar selbst keine eigene Homepage. Stattdessen teilt er vor allem auf Facebook einige Stellungnahmen. **Übersichtlichkeit:** Die Homepage der Göttinger Linken wird als Plattform genutzt. Dort gibt es jedoch keine Standpunkte von Kelm direkt. Deshalb ist da noch deutlich Luft nach oben.

Aktualität: Auf Facebook teilt Kelm häufig Beiträge von ande-



ren Facebook-Seiten der Linkspartei und nimmt kurz Stellung. Gelegentlich fügt er eigene Bilder hinzu. In dieser Woche hat Kelm erst weniger als 50 Gefällt-mir-Klicks eingesammelt. Der Kandidat der Linken könnte bei seinen Aktivitäten im Internet also noch eine „ganze Schippe drauflegen“.

Bürgernähe: 42 Facebook-Fans.



HINTERGRUND

Kurzlinks zu Facebook-Seiten

Einige der Bundestagskandidaten haben bei Facebook keine optimierte Kurz-Adresse festgelegt. Deshalb tauchen bei ihren Adresse komplizierte Zahlencodes auf.

Damit diese Kandidaten trotzdem leicht von den Lesern gefunden werden können, haben wir Kurzlinks (<http://zu.hna.de/...>) erstellt. (bsc)